

# Landesrektorenkonferenz Nordrhein-Westfalen

Der Vorsitzende



LRK NRW · Schloßplatz 2 · D-4400 Münster

An den  
Vorsitzenden des Ausschusses für  
Wissenschaft und Forschung des  
Landtages Nordrhein-Westfalen  
Herrn Joachim Schultz-Tornau MdL  
Haus des Landtages  
Platz des Landtages 1  
4000 Düsseldorf

Telefon (02 51) 83 22 11  
oder 83 22 51

Telefax (02 51) 83 48 31  
Telex 892529 UNIMS d

Schloßplatz 2  
D-4400 Münster, 08.11.1988

Tagebuch L

Bearbeiter: Herr Dr. Schäfer/Wil  
Telefon (02 51) 83 - 22 51

Bitte sofort vorlegen

Betr.: Haushaltsgesetz 1989

hier: Ergänzungshaushalt

Anlage



Sehr geehrter Herr Schultz-Tornau,

nach den Plänen der Landesregierung soll sich der Landtag im Rahmen seiner Beratungen und Beschlußfassungen über den Ergänzungshaushalt 1989 mit einem Programm befassen, welches in erheblichem Umfang den Abzug von Stellen aus den Hochschulen des Landes und ihre Neuverteilung vorsieht.

Im Namen der Landesrektorenkonferenz NRW habe ich mich an den Präsidenten des Landtages gewandt und beantragt, vor der Beratung im Landtag eine Anhörung der Hochschulen durch den von Ihnen geleiteten Ausschuß für Wissenschaft und Forschung durchzuführen.

Zu Ihrer Information übersende ich einen Abdruck meines an den Landtagspräsidenten gerichteten Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Prof. Dr. jur. Erichsen

Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen · Universität Bielefeld · Ruhr-Universität Bochum · Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn · Universität Dortmund · Universität Düsseldorf · Universität-Gesamthochschule-Duisburg · Universität-Gesamthochschule-Essen · FernUniversität Gesamthochschule Hagen · Universität zu Köln · Deutsche Sporthochschule Köln · Westfälische Wilhelms-Universität Münster · Universität-Gesamthochschule-Paderborn · Universität-Gesamthochschule-Siegen · Bergische Universität-Gesamthochschule-Wuppertal

Der Vorsitzende:  
Prof. Dr. jur. H.-U. Erichsen  
Telefon (02 51) 83 22 11

Geschäftsstelle:  
OReg.-Rat Dr. J.-P. Schäfer  
Telefon (02 51) 83 22 51

MMZ10/2301

# Landesrektorenkonferenz Nordrhein-Westfalen

Der Vorsitzende



LAK NRW · Schloßplatz 2 · D-4400 Münster

An den  
Präsidenten des Landtages NRW  
Herrn Karl Josef Denzer MdL  
Haus des Landtages  
Platz des Landtages 1

4000 Düsseldorf

Telefon (02 51) 83 22 11  
oder 83 22 51  
Telefax (02 51) 83 48 31  
Telex 892529 UNIMS d

Schloßplatz 2  
D-4400 Münster, 08.11.1988

Tagebuch L  
Bearbeiter: Herr Dr. Schäfer/Wil.  
Telefon (02 51) 83 - 22 51

Bitte sofort vorlegenBetr.: Haushaltsgesetz 1989hier: Ergänzungshaushalt

Sehr geehrter Herr Präsident,

nach den Vorstellungen der Landesregierung soll sich der Landtag im Rahmen seiner Beratungen und Beschlüßfassungen über den Ergänzungshaushalt für das Haushaltsjahr 1989 mit einem Programm befassen, welches in erheblichem Umfang den Abzug von Stellen aus den Hochschulen des Landes und ihre Neuverteilung vorsieht.

Die Rektorenkonferenz weist hierzu auf folgendes hin:

Im Sommer 1987 ist den Rektoren der wissenschaftlichen Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen ein Erlaß des Ministers für Wissenschaft und Forschung zugeleitet worden, in dem Überlegungen zu einer Strukturveränderung der Hochschulen bis zum Jahre 2001 angestellt werden.

Im Frühjahr dieses Jahres folgte ein weiterer Erlaß, mit dem die Hochschulen aufgefordert wurden, eine aufgabenkritische Überprüfung ihres Personalbestandes vorzunehmen. Schließlich wurden die Hochschulen im Sommer dieses Jahres

Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen · Universität Bielefeld · Ruhr-Universität Bochum · Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn · Universität Dortmund · Universität Düsseldorf · Universität-Gesamthochschule-Duisburg · Universität-Gesamthochschule-Essen · FernUniversität-Gesamthochschule Hagen · Universität zu Köln · Deutsche Sporthochschule Köln · Westfälische Wilhelms-Universität Münster · Universität-Gesamthochschule-Paderborn · Universität-Gesamthochschule-Siegen · Bergische Universität-Gesamthochschule-Wuppertal

Der Vorsitzende:  
Prof. Dr. jur. H.-U. Erichsen  
Telefon (02 51) 83 22 11  
Geschäftsstelle:  
OReg.-Rat Dr. J.-P. Schäfer  
Telefon (02 51) 83 22 51

MM Z10 / 230 P

- 2 -

mit der Absicht des Ministers konfrontiert, in den nächsten Jahren insgesamt bis zu 600 Stellen aus den Hochschulen abziehen. Jeder einzelnen Hochschule wurde ein Katalog von Stellen übermittelt, die in den nächsten 3 Jahren bei ihr gestrichen werden. Die Streichaktion läßt sich mit sinnvollen Strukturüberlegungen nicht in Einklang bringen, stellt sie doch darauf ab, daß in den nächsten Jahren zufällig Stellen vakant sind oder vakant werden. Bei den für den Abzug vorgesehenen Stellen handelt es sich zum größten Teil um Stellen des wissenschaftlichen Mittelbaus, die gerade jetzt für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und für die Ausbildung der Studierenden unentbehrlich sind. Bei der Verteilung der abgezogenen Stellen sind die Hochschulen vollends zu Objekten des Verfahrens degradiert worden. Insbesondere sind ihnen gegenüber die Kriterien der Neuverteilung der Stellen weder offen gelegt noch sind sie mit ihnen diskutiert worden.

Erschwerend kommt hinzu, daß die Geschäftsgrundlage für die geplante Stellenstreichungen bis 1991 inzwischen entfallen ist. Die Feststellung sind im Sommer 1988 getroffen worden, als sich noch nicht absehen ließ, daß sich gerade in den Fakultäten des geistes- und kulturwissenschaftlichen Bereichs die Zahl der Studienanfänger erhöhen würde, während die Prognosen noch von einem Sinken der Studienanfängerzahlen ausgingen.

Die Landesrektorenkonferenz sieht die Gefahr, daß durch die vom Lande Nordrhein-Westfalen eingeleitete Entwicklung Zukunftsplanungen einseitig zu Lasten der gegenwärtig an den Hochschulen Studierenden betrieben wird. Die Hochschulen legen deshalb größten Wert darauf, gegenüber dem für solch weitreichende Entscheidungen zuständigen Ausschuß für Wissenschaft und Forschung des Landtages ihre Auffassung darlegen und vor Fehlentwicklungen warnen zu können.

Dem Vorsitzenden des Ausschusses für Wissenschaft und Forschung, Herrn Abgeordneten Joachim Schultz-Tornau, übersende ich eine Kopie dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr



Prof. Dr. iur. Erichsen